

# Die Nacht

von Karl Georg Büchner

Notizen / Anmerkungen

1    Niedersinkt des Tages goldner Wagen,  
2    Und die Stille Nacht schwebt leis' herauf,  
3    Stillt mit sanfter Hand des Herzens Klagen,  
4    Bringt uns Ruh' im schweren Lebenslauf.

5    Ruhe gießt sie in das Herz des Müden,  
6    Der ermattet auf der Pilgerbahn,  
7    Bringt ihm wieder seinen stillen Frieden,  
8    Den des Schicksals rauhe Hand ihm nahm.

9    Ruhig schlummernd liegen alle Wesen,  
10  Feiernd schließet sich das Heiligthum,  
11  Tiefe Stille herrscht im weiten Reiche,  
12  Alles schweigt im öden Kreis' herum.

13  Und der Mond schwebt hoch am klaren  
    Aether,  
14  Gießt sein sanftes Silberlicht herab;  
15  Und die Sternlein funkeln in der Ferne,  
16  Schau'n herab auf Leben und auf Grab.

17  Willkommen Mond, willkommen sanfter  
    Bote  
18  Der Ruhe in dem rauhen Erdenthal,  
19  Verkündiger von Gottes Lieb' und Gnade,  
20  Des Schirmers in Gefahr und Mühesal.

21  Willkommen Sterne, seid begrüßt ihr  
    Zeugen  
22  Der Allmacht Gottes, der die Welten lenkt,  
23  Der unter allen Myriaden Wesen  
24  Auch meiner voll von Lieb' und Gnade  
    denkt.

25  Ja heil'ger Gott, du bist der Herr der  
    Welten,

26 Du hast den Sonnenball emporgethürmt, \_\_\_\_\_  
27 Hast den Planeten ihre Bahn bezeichnet, \_\_\_\_\_  
28 Du bist es, der das All mit Allmacht schirmt. \_\_\_\_\_

29 Unendlicher, den keine Räume fassen, \_\_\_\_\_  
30 Erhabener, den Keines Geist begreift, \_\_\_\_\_  
31 Allgütiger, den alle Welten preisen, \_\_\_\_\_  
32 Erbarmender, der Sündern Gnade beut! \_\_\_\_\_

33 Erlöse gnädig uns von allem Uebel, \_\_\_\_\_  
34 Vergieb uns liebend jede Missethat, \_\_\_\_\_  
35 Laß wandeln uns auf deines Sohnes \_\_\_\_\_  
Wegen, \_\_\_\_\_  
36 Und siegen über Tod und über Grab. \_\_\_\_\_

Das Gedicht „[Die Nacht](#)“ von [Karl Georg Büchner](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Karl Georg Büchner	<b>Titel</b>	„Die Nacht“
<b>Verse</b>	36	<b>Wörter</b>	225
<b>Strophen</b>	9		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---





## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Schlussteil

### Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website [abi-pur.de](https://abi-pur.de).

Zum Autor [Karl Georg Büchner](#) befinden sich in unserer Datenbank 2 Gedichte.